

ALLE RELIGIONEN UND KONFESSIONEN

EINE WELT – UMGANG MIT VIELFALT UND DIVERSITÄT
Dialog- und Diskurskompetenz



Leben in Vielfalt – Lernen in Begegnung

9900.000.104	Wie viel Religion verträgt die säkulare Gesellschaft? Das Spannungsverhältnis zwischen Säkularität und Religiosität
Termin/e	Mi., 27.03.2019, 15:00 – 18:00 Uhr [4 UE]
Ort/e	Festsaal der Islamischen Glaubensgemeinschaft, Neustiftgasse 117, 1070 Wien
ReferentIn/nen	Paul Tarmann, Peter Weinstich, Riza Sari, Mohamed Bassam Kabbani
Inhalt	Der Prozess der Säkularisierung scheint unaufhaltsam. Wie verändern sich die Formen der religiösen Erfahrung, wenn es sich auch ohne Gott angeblich gut leben lässt? Aus verschiedenen religiösen Perspektiven werden das Spannungsverhältnis zwischen Säkularität und Religiosität aufgezeigt, diskutiert und mögliche Anknüpfungspunkte für die Praxis ausgelotet.
9900.000.106	Religiöser Pluralismus und Gleichwertigkeit der Religionen? Online-Seminar, flipped classroom
Termin/e	Fr., 16.11.2018, 16:30 – 17:30 Uhr [2 UE]
Ort/e	online
ReferentIn/nen	Reinhard Kirste
Inhalt	Wir gehen der Frage nach, ob und inwieweit es einen Wahrheitsanspruch des Christentums vor allen anderen Religionen geben und wie ein interreligiöser Dialog gelingen kann.
Hinweis	Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit PC und Internet werden vorausgesetzt. Ein PC oder Laptop mit Internetanbindung und Webcam sowie eventuell ein Headset werden benötigt. Das Seminar findet als flipped classroom statt, d. h. es ist im Vorhinein das Vortragsvideo anzusehen, welches wir im Seminar dann mit dem Referenten diskutieren.
9900.000.108	Dimensionen von Religion(en) – ein Impuls für interreligiöses Lernen
Termin/e	Do., 21.02.2019, 15:00 – 18:00 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Hans-Gerald Hödl
Inhalt	Das Dimensionen-Modell der Religionen von Ninian Smart ermöglicht einen überraschenden Zugang zu den Religionen, da er das Verbindende zwischen den Religionen vor das Unterscheidende stellt. Dimensionen wie die religiöse Erfahrung, das Mystische oder die soziale/institutionelle Dimension vermitteln inspirierende Impulse für das interreligiöse Lernen.

9900.000.112	Wo ist die Grenze? Unterscheidungsfähigkeit zwischen Extremismus und religiöser Praxis
Termin/e	Mo., 26.11.2018, 15:00 – 18:00 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße //Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Kerim Edipoglu, Verena Fabris
Inhalt	Jugendliche erleben Phasen bei ihrer Identitätssuche, die Erwachsene nicht immer nachvollziehen können. Wenn junge Muslime sich plötzlich ihrer Religion zuwenden, besteht manchmal die Unsicherheit, ob diese neue Religionspraxis das Umsetzen religiöser Rituale darstellt oder ein Indiz für extremistische Tendenzen ist. Ein islamischer Theologe und die Leiterin der Beratungsstelle Extremismus helfen dabei, sachgemäß differenzieren zu lernen.
Zielgruppe/n	Speziell für NMS, AHS oder BHS
Hinweis	In Zusammenarbeit mit dem Beratungszentrum für interreligiöse und interkulturelle Fragen (iiB)

9900.000.118	Begegnen – Begleiten – Begeistern Schulseelsorge/Schulpastoral aus multireligiöser Perspektive
Termin/e	Fr., 26.04.2019, 15:00 – 18:00 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wie/Krems, Campus Gersthof
ReferentIn/nen	Sonja Danner, Erkan Erdemir, Sedat Korkmaz
Inhalt	Schule ist nicht nur Lernort, sondern auch ein Stück Lebensort. Wie kann hier ein Netzwerk der Schulseelsorge aufgebaut werden und auch funktionieren? Die Schulseelsorge dient als Brücke und Wegweiser zwischen hilfeschuchenden Menschen und diversen Beratungsstellen. Welche Kommunikationsformen können hierbei hilfreich sein und welche Haltung braucht ein/e SchulseelsorgerIn, um als Wegweiser fungieren zu können? Was bedeutet Schulseelsorge für MuslimInnen, AlevitInnen und ChristInnen? Worauf ist im Notfall – Tod, Trauer – zu achten?

9900.000.120	Schöpfung – Naturwissenschaft & Religion
Termin/e	Do., 09.05.2019, 15:00 – 18:00 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Awi Blumenfeld, Franz Graf-Stuhlhofer, Mohamed Bassam Kabbani, Ludger Schwienhorst-Schönberger
Inhalt	Tora, Bibel und Koran sprechen in intensiven Erzählungen über die Entstehung von Kosmos, Welt und Mensch. Im Dialog mit den modernen Naturwissenschaften ist eine sorgfältige zeitgemäße Auslegung dieser Erzählungen unabdingbar. Zugänge im interreligiösen Kontext reflektieren mögliche Konsequenzen für Bildung und Schule.

9900.000.122	Maria und die Barmherzigkeit
Termin/e	Mo., 25.03.2019, 15:30 – 18:30 Uhr [4 UE]
Ort/e	Festsaal der Islamischen Glaubensgemeinschaft, Neustiftgasse 117, 1070 Wien
ReferentIn/nen	Ramazan Demir, Franz Graf-Stuhlhofer, Peter Weinstich
Inhalt	Aus interreligiöser Perspektive werden Gemeinsamkeiten von und über Maria in den unterschiedlichen Konfessionen ausgelotet und konfessionelle Unterschiede benannt. Besonderes Augenmerk wird dabei auf den Aspekt der Barmherzigkeit in Christentum und Islam gelegt, um mögliche Anknüpfungspunkte für einen fruchtbaren Dialog erkennbar zu machen.

9 900.000.114	Fasten – gesundheitliche, religiöse und religionspädagogische Aspekte
Termin/e	Sa., 16.03.2019, 09:00 – 14:00 Uhr [6 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Alexandra Hofer, Pavel Mikluscak, Said Topalovic
Inhalt	Fasten ist eine wichtige spirituelle Praxis in den Religionen. Wie ist es aus physiologischer und gesundheitlicher Sicht zu beurteilen? Dazu bringen eine Ernährungswissenschaftlerin, ein katholischer Theologe und ein islamischer Religionspädagoge ihre Expertise ein und ermöglichen einen multiperspektivischen Zugang zum Thema.
Hinweis	In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Gesundheitsförderung KOMPASS und dem Beratungszentrum für interreligiöse und interkulturelle Fragen (iiB)

9900.000.102	„Woran erkenne ich ...?“ Sakrale Architektur im interreligiösen Dialog
Termin/e	Di., 16.10.2018, 15:30 – 18:30 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Jutta Aschauer, Irina Dura-Nitu, Gernot Galib Stanfel
Inhalt	Ausgehend von Grundbegriffen der jeweiligen Religion und Konfession sollen beispielhaft architektonische Umsetzungen von Theologie besprochen werden. In aufeinander folgenden Präsentationen werden sowohl historische als auch zeitgenössische Gebäude vorgestellt. Dabei wird Religion als wandelbar und anpassungsfähig erfahrbar. Wesentliche Punkte dieses interreligiösen Nachmittags sind Anfragen, Gespräche und Begegnungen.

9900.000.110	Musik als Brücke zwischen Kulturen und Religionen
Termin/e	Di., 06.11.2018, 15:00 – 18:00 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Richard Pirolt, Gernot Ghalib Stanfel
Inhalt	Religionen prägen Kulturen. In den Ritualen der Andacht, aber auch in weltlichen Festen sowie im Alltag spielt Musik eine Rolle. Sie ist auch die Sprache, die überall ohne Worte verstehbar ist. Die dazu hilfreiche Übersetzungskompetenz, vor allem auf der Erlebnisebene, steht im Fokus der Veranstaltung mit zwei erfahrenen Musikpädagogen aus der westlichen bzw. orientalischen Musiktradition.
Hinweis	In Zusammenarbeit mit dem Beratungszentrum für interreligiöse und interkulturelle Fragen (iiB)

Begegnung mit dem Judentum

9900.000.200	Beyond Hava Nagila Einfache jüdische Lieder und Nigunim zum Mitsingen
Termin/e	Do, 08.11.2018, 14:45 – 17:45 Uhr [4 UE]
Ort/e	Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Tandelmarktgassee 5/2-4, 1020 Wien
ReferentIn/nen	Sarah Egger
Inhalt	Ein schöner Einstieg in eine lebendige, reiche Kultur ist das Singen. Doch Lieder vermitteln auch religiöse Bräuche und eine lange, von Freude und Schmerz durchzogene Geschichte. In diesem Workshop singen wir einfache Lieder und Nigunim, über die Sie Aspekte der jüdischen Praxis und Geschichte kennenlernen und vermitteln können.
Hinweis	TeilnehmerInnen: 20; Wir werden ohne Noten arbeiten. Wenn Sie ein Aufnahmegerät haben, können Sie es gerne mitbringen!

9900.000.202	Great Ideas from Judaism Ein jüdisch-christlicher Spielenachmittag
Termin/e	Di, 15.01.2019, 14:45 – 17:45 Uhr [4 UE]
Ort/e	Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Tandelmarktgassee 5/2-4, 1020 Wien
ReferentIn/nen	Yuval Katz
Inhalt	Das von der schwedischen, jüdischen Lernplattform Paideia angebotene Spiel „Great Ideas from Judaism“ bietet viele Möglichkeiten, spielerisch in die jüdische Geistesgeschichte einzutauchen. Das vom Koordinierungsausschuss entwickelte Erweiterungspack age „Great Ideas from Christianity“ bringt spielerische Leichtigkeit in den interreligiösen Dialog.
Hinweis	TeilnehmerInnenzahl: 20

Holocaust Education

9900.000.204	Transgenerationale Verstrickungen Ich als Lehrperson und meine Familienbiografie
Termin/e	Do, 25.04.2019, 14:45 – 17:45 Uhr [4 UE]
Ort/e	Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Tandelmarktgassee 5/2-4, 1020 Wien
ReferentIn/nen	Julia Spichal
Inhalt	Traumata haben Auswirkungen auf mehrere Generationen. Auch in Täter- oder Mitläuferfamilien ziehen sich Muster durch. Wenn Lehrkräfte über die Schoah unterrichten, bringen sie eigene Blockaden und Familiengeschichten mit. Lernen Sie über transgenerationale Folgen der Schoah, können Sie aufgeklärter mit eigenen Emotionen beim Unterrichten umgehen.
Hinweis	TeilnehmerInnenzahl: 20

9900.000.206	Holocaust Education im Kontext von Migration
Termin/e	Di, 07.05.2019, 14:45 – 17:45 Uhr [4 UE]
Ort/e	Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Tandelmarktgassee 5/2-4, 1020 Wien
ReferentIn/nen	Kathrin-Ruth Lauppert-Scholz, Bassem Asker
Inhalt	Die Schoah und ihre Folgen sind Teil der europäischen Geschichte. Wie kann diese Geschichte Kindern mit nichteuropäischem Hintergrund nahegebracht werden, ohne dass diese zu Außenseitern gemacht werden oder unzureichend auf ihre eigenen nationalen Narrative und Vorurteile eingegangen wird?
Hinweis	TeilnehmerInnenzahl: 20

9900.000.208	Die Schoah – Annäherungen an ein schwieriges Thema
Termin/e	Di, 21.05.2019, 14:45 – 17:45 Uhr [4 UE]
Ort/e	Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Tandelmarktgassee 5/2-4, 1020 Wien
ReferentIn/nen	Kathrin-Ruth Lauppert-Scholz
Inhalt	Kindern und Jugendlichen die Verfolgungsideologien des nationalsozialistischen Regimes altersgerecht zu vermitteln, ist ein sensibles Thema und stellt PädagogInnen immer wieder vor große Herausforderungen. Dieser Workshop bietet didaktische Herangehensweisen und Unterrichtsimpulse an und stellt Bezüge zur aktuellen Antidiskriminierungsarbeit her.